

Protokoll

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Tüla am 27.11.2024 in der „Gastwirtschaft Glupe“

Öffentlicher Teil

Anwesenheit:

Ratsmitglieder:

Bgm. Martin Zenk
Hanna Meyer
Jens-Torben Trump
Birgit Berg
Dieter Hartmann
Arne Meyer
Oliver Theimer
Heiner Taeger
Werner Vodde
Christoph Wienecke
Franziska Wiesejahn

Beginn: 19:48 Uhr

Ende: 20:32 Uhr

Tagesordnung (TO)

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Rates vom 25.09.2024
5. Beschluss über Vereinbarung touristische Infrastruktur Biosphärenreservat Drömling
6. Beschluss über Festlegung der Hebesätze aufgrund der Grundsteuerreform
7. Beschluss über Beauftragung Straßensanierungsmaßnahmen
8. Bericht des Bürgermeisters
9. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren
10. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Einwohnern

Zu TOP 1. Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister (Bgm.) Martin Zenk begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und Zuschauer, besonders Frau Bentes von der IK. Er entschuldigt sich für die Verspätung. Es waren einfach zu viele Punkte im vorangegangenen nicht-öffentlichen Teil zu besprechen.

Zu TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Alle Ratsmitglieder sind anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit des Rates gegeben. Dies ist die erste Sitzung des neuen Ratsmitgliedes Dieter Hartmann.

Zu TOP 3. Feststellung der Tagesordnung

Die Einladung ist jedem Ratsmitglied fristgerecht zugegangen. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Abstimmung: einstimmig dafür!

Zu TOP 4. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Rates vom 25.09.2024

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll.

Abstimmung: 9 Ja

0 Nein

2 Enthaltungen

Das Protokoll ist somit genehmigt.

Zu TOP 5. Beschluss über Vereinbarung touristische Infrastruktur Biosphärenreservat Drömling

Bgm. Zenk erklärt, dass seitens der Biosphärenreservatsverwaltung vorgesehen ist, auch in der Gemeinde Tülow eine touristische Infrastruktur zu etablieren. Z.B. soll eine Art Pavillon (Dreibein) in der Nähe des Kalthauses in Voitze aufgestellt werden und die vorhandenen Aufsteller bestückt werden. Die Beschilderung und die Infrastruktur sollen verbessert werden. Es gibt bereits ein bestehendes Konzept in Sachsen-Anhalt. Von der Weiterentwicklung soll nun die Gemeinde profitieren. Die Vereinbarung gilt als Grundlage zur Aufstellung auf Gemeindegebiet und zur Regelung der Zuständigkeiten. Der Entwurf der Vereinbarung ist allen Ratsmitgliedern mit der Einladung zugegangen.

Die Unterhaltung der Wege und Verkehrsflächen bleibt Sache der Gemeinde.

Insgesamt wird die Gemeinde in der Entwicklungszone des Biosphärenreservates davon profitieren.

Abstimmung: einstimmig dafür!

Ratsherr Werner Vodde fragt, ob es bezüglich der Erstellung des Radwegenetzes durch den Landkreis auch eine Absprache mit der Biosphärenreservatsverwaltung gibt.

→ Bgm. Zenk berichtet, dass bei dem Arbeitsgruppentreffen auch ein Vertreter der Wirtschaftsförderung anwesend war.

Zu TOP 6. Beschluss über Festlegung der Hebesätze aufgrund der Grundsteuerreform

Bgm. Zenk erläutert, dass es aufgrund der Grundsteuerreform einer Anpassung der Hebesätze bedarf. Hierzu wurde sich intensiv mit der Samtgemeinde Brome ausgetauscht. Bisher sind zwischen 80% und 90% Rücklauf der Grundsteuererklärungen ausgewertet worden. Auf Basis dieser jüngsten Zahlen vom 18. November hat die Samtgemeinde Brome die Hebesätze für ein aufkommensneutrales Aufkommen berechnet.

Seitens des Gesetzgebers ist die Aufkommensneutralität für die Grundsteuer B vorgesehen. Somit muss diese von aktuell 370 auf 235 angepasst werden. Zur Aufkommensneutralität der Hebesätze für die Grundsteuer A besteht keine Verpflichtung.

Diese lag 2023 mit einem Satz von 350 leicht unter dem Landesdurchschnitt von 356. Die Absenkung auf 343 würde eine Reduzierung von 500 EUR bedeuten und ist somit keine Bereicherung und noch als aufkommensneutral anzusehen. Da man vorher schon darunterlag, sollte der alte, nur gering von der Neuberechnung abweichende Satz von 350 beibehalten werden. Erst 2026, wenn sich das Steueraufkommen eingependelt hat, wird ggf. für den dann abweichenden Steuersatz eine Anpassung möglich sein.

Das Gesetz hat die Möglichkeit für eine Grundsteuer C für unbebaute Grundstücke geschaffen, um Baulücken zu füllen. Dies wird vorerst nicht als notwendig betrachtet, kann aber ggf. jährlich eingeführt werden.

Der Beschlussvorschlag mit den Anlagen liegt jedem Ratsmitglied vor.

Beschlussvorschlag:

1. Die der Vorlage als Anlage beigefügte Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer ab 01.01.2025 wird beschlossen.
2. Eine Grundsteuer C wird nicht erhoben.

Abstimmung: einstimmig dafür!

Somit wird die Satzung, wie folgt, beschlossen:

Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Gemeinde Tülau (Hebesatzsatzung)

Aufgrund der §§ 10, 58 und 111 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes in der Fassung vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.02.2024 (Nds. GVBl. Nr. 9), dem § 25 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I Seite 965), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 16.12.2022 (BGBl. I S. 2.294) und des § 16 des Gewerbesteuergesetzes vom 15.10.2002 (BGBl. I Seite 4167), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 27. März 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 108), in Verbindung mit dem Realsteuer-Erhebungsgesetz vom 22.12.1981 (Nds. GVBl. S. 423) hat der Rat der Gemeinde Tülau am 27.11.2024 die nachstehende Satzung beschlossen:

§ 1 Hebesätze

Die Hebesätze für die Grundsteuer und die Gewerbesteuer werden für das Gebiet der Gemeinde Tülau wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-----|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 350 |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 235 |
| 2. für die Gewerbesteuer | 353 |

§ 2 Grundsteuer C

Eine Grundsteuer C wird nicht erhoben.

§ 3 Gültigkeit

Die vorstehenden Hebesätze gelten für die Haushaltsjahre 2025 und 2026.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2025 in Kraft. Sie gilt für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 bis zum Inkrafttreten der Haushaltssatzung der Gemeinde Tülau für das Haushaltsjahr 2026.

Nachrichtlich:

1. Der aufkommensneutrale Hebesatz der Grundsteuer A beträgt 343 und liegt damit 7 unter dem festgesetzten Hebesatz von 350.

Der in dieser Hebesatzung festgelegte Hebesatz der Grundsteuer B entspricht dem aufkommensneutralen Hebesatz für die Grundsteuer B gem. § 7 Abs. 1 NGrStG.

2. Eine Grundsteuer C wird nicht erhoben.

Zu TOP 7. Beschluss über Beauftragung Straßensanierungsmaßnahmen

Bgm. Zenk berichtet, dass bereits im Sommer eine Befahrung stattgefunden hatte, um Mängel festzustellen. In fast 12 Straßen müsse nachgebessert werden. Sie sind in schlechtem Zustand. Da eine komplette Erneuerung nicht ansteht und sehr teuer ist, sollen die größten Schäden ausgebessert werden. Aus diesem Grund hatte es eine Begehung des

Gemeinderates gegeben, bei welcher festgelegt wurde, welche Straßen dringend behandelt werden müssen, um eine weitere Verschlechterung zu verhindern:

- ca. 50 flächige Stellen im Triftweg (3-4 Stellen), Fahrenhorster Str. (20 Stellen), Neue Reihe (3-4 Stellen), Kirchstr. (10 Stellen), Friedhofstr. (3 Stellen), Poststr. (2 Stellen), Molkereistr. Ecke Bauernende (1 Stelle) mit dem Midi-Mix Verfahren
- ca. 60 Risse in der Fahrenhorster Str. West (20 Risse) und Ost (20 Risse), Kirchstr. (10 Stellen), Poststr. (3 Stellen), Feldstr. (8 Stellen) für die Rissesanierung.
- 2 Straßenzüge mit rd. 580m² für vollflächige Oberflächenbehandlung in der Kirchstraße (230m) und der Osthälfte der Fahrenhorster Str. (350m).

Die Firma AS Asphaltanierung hat bereits die „Sonnenstraße“ und die Straße „Am Schützenplatz“ zur vollen Zufriedenheit der Gemeinde saniert. Es wird auf das Ergebnis der letzten Ausschreibung zurückgegriffen, bei welcher Firma AS Asphaltanierung GmbH als günstigster Bieter hervorgegangen war. Das Angebot umfasst alle aufgeführten Ausbesserungen. Die Auftragserteilung würde jetzt erfolgen, die Durchführung dann im April bzw. Mai nächsten Jahres.

Der Beschlussvorschlag dazu ist allen Ratsmitgliedern mit der Einladung zugegangen. Ratsfrau Birgit Berg ergänzt, dass man hier am Ball bleiben müsse, weil einige Straßen schlimm aussehen. Selbst neu gemachte Straßen weisen schon wieder Schäden auf (Ortsdurchfahrt Voitze). Die Ortsdurchfahrt Tülaue müsste auch erneuert werden. Bgm. Zenk ergänzt an dieser Stelle, dass es sich bei dieser um eine Kreisstraße handle, bei welcher die Kreisstraßenmeisterei zuständig sei.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Tülaue stimmt der Beauftragung des vorliegenden Angebotes der Firma AS Asphaltanierung GmbH zur Straßensanierung von Gemeindestraßen zu.

Abstimmung: einstimmig dafür!

Zu TOP 8. Bericht des Bürgermeisters

- **Kleinstvorhaben innerhalb der Dorfentwicklung**

Der Bücherschrank wurde inzwischen unmittelbar an der Hauptstraße auf dem Gemeindegrundstück aufgestellt. Die Idee war im Zuge der Bücherflohmärkte entstanden.

- **Sachstand Dorfentwicklungsprojekte:**

Die Vollendung der Projekte ist in den letzten Zügen. Der Verwendungsnachweis für den Dorfteich Voitze ist bereits eingereicht. Für die Spiel- und Freizeitfläche Voitze und die Obst- und Teichwiese wurde eine Verlängerung erreicht.

Dorfteich Voitze

Birgit Berg berichtet, dass die Arbeiten fast abgeschlossen seien. Die letzten Bretter und das Tor wurden angebracht.

Bgm. Zenk bedankt sich bei allen Helfern, aber vor allem bei Peter und Thomas Berg, Max Heckroth und Bernd Hornig. Dieses Projekt ist richtig schön geworden.

Obst- und Teichwiese

Heiner Taeger fasst zusammen, dass der Steg fertig ist, das Dach der Schutzhütte noch aufgebracht werden muss, die Dächer der Schafstätte gewechselt wurden, aber noch einmal nachgebessert werden müssen. Das Podest ist fertig, muss aber noch an Ort und Stelle gebracht werden. Das Pflaster an der Kneippstelle ist fertig und die Fahrradabwehrbügel angebracht. Die Resonanz der Helfer ist klasse! Als Dankeschön waren die Helfer vom Gasthaus Glupe zum Mittagessen eingeladen worden.

Der Weidenflechtzaun wurde durch die Grundschule errichtet.

Spiel- und Freizeitfläche

Bgm. Zenk berichtet, dass die Pflasterfläche fertiggestellt wurde. Hier hatte Oliver Theimer die Leitung übernommen und mit 14 Helfern der JG und Jungvätern die Fläche fertiggestellt. Das Baumhaus steht. Das Pulling Team wird am Wochenende nochmal zusätzlich benötigten Boden am Rodelberg anfahren.

Die Pflanzen sind geliefert worden. Für die Pflanzung muss ein Termin gefunden werden.

- **Baumpflanzaktion innerhalb eines Bildungsurlaubes**
Über das Förderprogramm des Landkreises „Natürlich Wild“ wird demnächst im Rahmen eines Bildungsurlaubes am Sportplatz in Tüla an der Freifläche bei der Hecke eine neue Obstbaumwiese entstehen.
- **Verbesserung der Wegeinfrastruktur**
Es wurden Aufträge zur weiteren Verbesserung der Wegeinfrastruktur außerhalb der Ortschaft vergeben. Der Bohlweg soll teilweise aufgefräst werden, der Weg hinter der Kleinen Aller im Bereich der Kläranlage wird mit Mineralgemisch aufgehört.
- **Windkraftflächenentwurf**
Der RGB hat seinen Windkraftflächenentwurf vorgestellt. Im aktuellen Entwurf wurden auch Waldflächen einbezogen. Die Gemeinde stimmt sich derzeit über die Positionierung dazu ab. Verschiedene Investoren waren bereits vorstellig.
- **Lebendiger Adventskalender**
Am 11. Dezember findet der lebendige Adventskalender in der Teichstraße 3 statt, wozu alle herzlich eingeladen sind.
- **Jahresabschluss**
Im Anschluss an die Sitzung lädt die Gemeinde Tüla alle Anwesenden auf ein Getränk für einen schönen Jahresabschluss ein

Zu TOP 10. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren

Arne Meyer:

- Großer Dank für die neue Laterne in der Neuen Reihe wurde von 2 Bürgern an ihn herangetragen.
- Es herrscht noch immer enormer Verkehr in der Straße „Am Schützenplatz“, auch durch LKW. Wenn das so weitergeht ist die Straße bald wieder kaputt.
- ➔ Bgm. Zenk berichtet, dass es bereits eine Anzeige bei der Polizei gegeben hat. Die LKW missachten das Durchfahrtsverbot. Die Gemeinde bleibt weiterhin dran.

Werner Vodde:

- Die Infrastrukturkosten werden weiter steigen. Es müssen unbedingt Listen erstellt und abgearbeitet werden. Genauso verhält es sich mit den Wirtschaftswegen. Wenn man da nicht dranbleibt, wird der Zustand immer schlimmer. Es sollte jedes Jahr eine Summe x in den Haushalt eingestellt werden.
- Die Gewässerschau hat stattgefunden. Es soll bitte darauf gedrängt werden, dass der AOI räumt.
- ➔ Bgm. Zenk berichtet, dass dies durch Martin Bornhause bereits weitergegeben wurde.
- Alte Eichen an Straßen und Plätzen verlieren Äste, welche auf Wegen landen. Hierzu muss Abhilfe geschaffen werden.
- ➔ Bgm. Zenk erklärt, dass in diesem Winter über Holzwerber die Verwertung über den Förster vorgesehen ist.

Arne Meyer:

- Bezüglich des vorletzten von Werner Vodde angesprochenen Punktes bittet Arne Meyer darum auch die Obst- und Teichwiese zu bedenken.

Bgm. Zenk:

- Jedes Jahr soll in Zukunft Geld für die Infrastruktur in den Haushalt eingestellt werden, sodass Stück für Stück Verbesserungen durchgeführt werden können.
- Am 15. Januar soll wieder die erste Haushaltsbesprechung in Kleiner Runde stattfinden. Wer aus dem Rat daran teilnehmen möchte, kann sich bitte melden.

Zu TOP 11. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Einwohnern

Da es keine Wortmeldungen gibt, wird die Sitzung um 20:32 Uhr geschlossen.

gez. Martin Zenk
Bürgermeister

gez. Angela Graichen
Protokollführer